

PROGRAMM: DANEKEN.BLOGSPORT.DE

Dienstags-Kino im Hof des Hausprojekts Liebig34. Mit Vokü und politischem Film.  
Jeden Dienstag vom 5. Juli bis 30. August 2011 ab 21 Uhr. Umsonst und draußen!  
Präsentiert von Infoladen Daneben, RiceUp-Vokü und Fabulous TuesdayBar.

# cinema de backyard



5. Juli bis 30. August  
Jeden Dienstag ab 21 Uhr  
Sommerkino im Hinterhof  
umsonst und draußen

**05.07 – 30.08.2011 Liebigstraße 34, Friedrichshain**

**Di, 05.07.2011, 21<sup>00</sup>**

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburts-  
tag – die Mainzer Straße wird geräumt!**

(D, 2010, 40 Min) Regie: Kathrin Rothe

**Di, 12.07.2011, 21<sup>00</sup>**

**Oury Jalloh – Der Film**

(D, 2008, 30 Min) Regie: Simon Paetau

**Di, 19.07.2011, 21<sup>00</sup>**

**Here we come** (D, 2007, 150 Min) Regie: Nico Raschick

**Di, 26.07.2011, 21<sup>00</sup>**

**Action in Asia** (2007–2009 103 Min)

**Di, 02.08.2011, 21<sup>00</sup>**

**Cataclysm in New Orleans**

(USA, 2006, 59 Min) Regie: Ralph Klein / Elias Scheideler

**Di, 09.08.2011, 21<sup>00</sup>**

**The Grapes of Wrath** (USA, 1940, 128 Min) Regie: John Ford

**Di, 16.08.2011, 21<sup>00</sup>**

**Waiting for wonderland**

(D, 2011, 75 Min) Regie: Sonja Klümper / Clarissa Lempp

**Di, 23.08.2011, 21<sup>00</sup>**

**„Yes we are“** (PL/D, 2011, 69 Min) Regie: Magda Wystub

**Di, 30.08.2011, 21<sup>00</sup>**

**Tank Girl** (USA, 1995, 104 Min) Regie: Rachel Talalay

# cinema de backyard



5. Juli bis 30. August  
Jeden Dienstag ab 21 Uhr  
Sommerkino im Hinterhof  
umsonst und draußen

05.07 - 30.08.2011 Liebigstraße 34, Friedrichshain

Di, 05.07.2011, 21<sup>00</sup>

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag – die Mainzer Straße wird geräumt!

(D, 2010, 40 Min) Regie: Kathrin Rothe

In der Dokumentation werden sechs Personen befragt, die bei der Räumung der Mainzer Straße im November 1990 involviert waren.

Dazu gehörte Arne, der als damaliger Bezirksverordneter des Neuen Forums in Berlin-Lichtenberg Verhandlungspartner war. Osswaldt lebte als Student in Westberlin und sah in den Altbauten im Osten der Stadt ein großes Experimentierfeld für ein anderes Leben. Bastian baute in der Mainzer mit anderen Westberliner Schwulen das sog. Tuntenhaus auf. Er ist der Einzige, der offen ausspricht, dass die Räumung bei vielen Besetzern Spuren hinterlassen hat. Das martialische Aufgebot der Polizei ließ viele Aktivisten resignieren. Die DDR-Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley wollte die Räumung verhindern, auch sie kommt wenige Monate vor ihrem Tod in dem Film zu Wort.



Di, 12.07.2011, 21<sup>00</sup>

## Oury Jalloh – Der Film

(D, 2008, 30 Min) Regie: Simon Paetau

Im Januar 2005 verbrennt der Asylbewerber Oury Jalloh gefesselt in einer Gefängniszelle in Dessau. Der Film greift den ungeklärten Fall auf. Dabei fragt er jedoch nicht nach den konkreten Umständen des Todes. Wichtiger ist ihm die Vorgeschichte, die er in dem Spielfilm mit dokumentarischen Mitteln rekonstruiert. Anhand des Schicksals von Oury Jalloh wirft der Film einen Blick auf ein trostloses, brach liegendes Land, in dem der Versuch, sich zu integrieren, scheitert und der Traum von Freiheit zerplatzt.

[www.ouryjalloh-derfilm.de](http://www.ouryjalloh-derfilm.de) Danach: Weitere Filme aus dem Themengebiet Antirassismus



Di, 19.07.2011, 21<sup>00</sup>

## Here we come (D, 2007, 150 Min) Regie: Nico Raschick

Du glaubst, Du weißt alles über die DDR? Hier kommt eine Generation, die bisher nicht gefragt wurde! Der Dokumentarfilm erzählt auf witzige und gleichzeitig bewegende Art die Geschichte der Breakdancer in der DDR. Es ist schwer vorzustellen mit welchen Schwierigkeiten sich die damals noch jungen Tänzer auseinander setzen mussten. Dessau/Leipzig/Berlin/Görlitz in den 80er Jahren: Simo, Beatschmidt und Magic Mayer haben eines gemeinsam: Breakdance ist ihre Heimat, Hip Hop ihr Leben.



Di, 26.07.2011, 21<sup>00</sup>

## Action in Asia (2007–2009 103 Min)

In zehn Kurzfilmen werden verschiedene soziale Bewegungen in Ost- und Südostasien vorgestellt. Die Interviews wurden in Japan, Philippinen, Taiwan, Süd-Korea und in Hongkong durchgeführt und geben Einblick in Auseinandersetzungen, zu denen in Europa auf Grund der Entfernung und der kulturellen Unterschiede wenig Kontakte bestehen und äußerst selten berichtet. [actioninasia.wordpress.com](http://actioninasia.wordpress.com)



Di, 02.08.2011, 21<sup>00</sup>

## Cataclysm in New Orleans

(USA, 2006, 59 Min) Regie: Ralph Klein / Elias Scheideler

Doku über die Katastrophe, die der Hurrikan Katrina 2005 in New Orleans verursacht hat. Bei den immensen Verwüstungen verloren mehr als 1.300 Menschen ihr Leben und mehr als 280.000 Wohnungen wurden zerstört. Der Kino-Film wirft die Frage auf, in wie weit die Verzögerungsstrategien der offiziellen Wiederaufbau-Behörden konkret dazu eingesetzt werden, das Gesicht von New Orleans zu verändern.



Di, 09.08.2011, 21<sup>00</sup>

## The Grapes of Wrath (USA, 1940, 128 Min) Regie: John Ford

Beruhet auf dem Roman „Früchte des Zorns“ von John Steinbeck aus dem Jahr 1939. Der Film spielt während der Weltwirtschaftskrise in den USA und beschreibt die Brutalität mit der Großgrundbesitzer einfache Farmerfamilien aus Oklahoma nach Kalifornien vertreiben. Dort erwartet sie wirtschaftliche Ausbeutung, Hunger und Anfeindung durch die ansässige Bevölkerung. Eine Beschreibung des unbeugsamen Lebenswillens der Menschen.

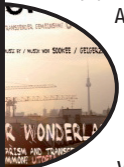


Di, 16.08.2011, 21<sup>00</sup>

## Waiting for wonderland

(D, 2011, 75 Min) Regie: Sonja Klümper / Clarissa Lempp

Axel aus Kreuzberg wird versuchte Brandstiftung an Bundeswehrfahrzeugen vorgeworfen. Er soll sich dafür in der „militanten Gruppe“ (mG) organisiert haben. Er wartet derzeit auf eine Gerichtsentscheidung. Alice Evermore aus Kreuzberg bereitet sich auf eine Operation vor. Ihr „body project“ übertritt dabei gesellschaftliche Vorstellungen von Geschlecht und ist an strenge gesetzliche Vorlagen gebunden. Die Regisseurinnen werden bei der Vorstellung anwesend sein. [wartenaufdaswunderland.wordpress.com](http://wartenaufdaswunderland.wordpress.com)



Di, 23.08.2011, 21<sup>00</sup>

## „Yes we are“ (PL/D, 2011, 69 Min) Regie: Magda Wystub

Ein Film über lesbische Aktivistinnen in Polen in ihren politischen und sozialen Kämpfen und ihrem alltäglichen Kampf um Anerkennung. Der Film richtet die Aufmerksamkeit bewusst auf emanzipatorisch denkende Lesben und die Vielfalt ihrer Strategien, sich in einer homophoben Umgebung zu behaupten. [yes-we-are.de](http://yes-we-are.de)



Di, 30.08.2011, 21<sup>00</sup>

## Tank Girl (USA, 1995, 104 Min) Regie: Rachel Talalay

Comic-Verfilmung vor Endzeitkulisse: Wir befinden uns im Jahr 2033, einer total zerstörten Zukunft. Nach der großen Katastrophe blieb von der Erde nicht viel mehr, als eine öde Wüste übrig. Das wertvollste Gut für die wenigen Überlebenden ist Wasser, das jedoch von der alles kontrollierenden „Water and Power Gesellschaft“ gehortet wird.



Dienstag-Kino im Hof des Hausprojekts Liebig34. Mit Vokü und politischem Film. Jeden Dienstag vom 5. Juli bis 30. August 2011 ab 21 Uhr. Umsonst und draußen! Präsentiert von Infoladen Daneben, RiceUp-Vokü und Fabulous TuesdayBar.



DANEKEN.BLOGSPORT.DE